















## Theoretisch haben wir viel gelernt



**„Wie überall, wo die Interessen vieler Menschen gebündelt werden, gibt es Regeln. Sie entwickeln sich aus der Gemeinschaft und dienen dem freundlichen Miteinander und der sorgsamem Nutzung der Ressourcen.“**

Mit diesen Sätzen hat Jürgen Marquardsen den theoretischen Grundkurs zum Rudern beim Eckernförder Ruderclub von 1924 e. V. eröffnet.

21 Mitglieder waren der Einladung des 1. Vorsitzenden am letzten Mai-Sonnabend gefolgt und haben sich fortbilden lassen in den folgenden Kategorien:

-  Das Bootshaus
-  Das Sportgerät, Bootsarten und Bootsgattungen
-  Kleine Bootskunde, Begriffe und Definitionen
-  Transport, Lagerung und Pflege von Booten und Zubehör
-  Das Ruderrevier, Sicherheit und Gefahren
-  Wichtige Seezeichen in unserem Ruderrevier
-  Die wichtigsten Ausweichregeln
-  Manöver des letzten Augenblicks
-  Ruderordnung
-  Goldene Regeln für das Verhalten (nicht nur) von Ruderern in der Natur
-  Ruderkommandos
-  Ausrüsten des Bootes und persönliche Ausrüstung
-  Rudertechnik
-  Grundlagen des Steuerns

Sämtliche Themen hat Jürgen auf eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Art dargestellt und auch Zwischenfragen kompetent und umfassend beantwortet, so dass die drei Stunden überaus kurzweilig wurden. Die hervorragende Vorbereitung, nicht nur des theoretischen Teils sondern auch im kulinarischen Bereich, hat sicherlich zur sehr guten Stimmung beigetragen.

Besonders Ruderneulinge jedoch auch die Köhner sollten die nächste Möglichkeit nutzen, an solch einem Grundkurs teilzunehmen und Neues zu lernen oder altbekanntes Wissen aufzufrischen. Ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Risiken des Wassersports und die Sicherheit an Bord sind die beste Voraussetzung, um unnötige Gefahren auszuschließen, auch wenn das Wasser immer ein Stück der Natur bleiben wird, die unberechenbar ist.

Während des Grundkurses sind weitere Ideen entstanden für Folgekurse mit Kenter-Übungen bzw. dem Verhalten beim Vollschiagen eines Bootes, Besonderheiten beim Befahren fremder Gewässer, insbesondere von Flüssen, und noch andere Themen. Vielleicht gelingt es uns, Jürgen davon zu überzeugen, noch weitere Lektionen anzubieten, auch wenn dies wieder mit einem Haufen Arbeit für die Vorbereitung verbunden wäre.

Für dieses Mal ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, diesen Grundkurs durchzuführen bzw. daran teilzunehmen!

Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Christiane Autzen